

**Bernd Schmid, Oliver König (Hrsg.), Train the Coach: Methoden. Übungen und Interventionen für die professionelle Weiterbildung von Coachs, Teamcoachs, Change-Agents, Organisationsentwicklern und Führungskräften. Verlag managerSeminare, 1. Auflage 2014.**

ISBN: 978-3-941965-80-5

Eine weitere Tool-Sammlung und dann noch dazu für einen so weit gefassten Adressatenkreis wie es dem Untertitel zu entnehmen ist – kann das gut gehen? Ja, es kann. Denn hier werden nicht einfach Methoden beschrieben, sondern für die Weiterbildung gut aufgearbeitet und thematisch umfassend geordnet angeboten.

Hier wird sich niemand einfach bedienen können, der coachen will. Aber für die Coach-Ausbildung können Trainer viele erprobte Übungen finden. Das ist wie der Blick in eine Schatzkammer. Welcher Hersteller gibt schon gerne seine Rezeptur bekannt? Ein bisschen ist das hier auch so. Ein bunter Strauß von Autoren lässt sich in seine Karten blicken und lässt einen teilhaben an weiterentwickelten bekannten oder völlig neuen Methoden für die Qualifikation von Menschen, die anderen in der Veränderungsarbeit eine professionelle Begleitung sein wollen. Dazu gehören selbstverständlich Themen wie das zirkuläre und systemische Fragen. Aber auch die Motivationssteigerung eines möglichen Klienten wird erarbeitet. Vor allem für Dreieckskontrakte ist das eine wertvolle Übung. Hat man es als Coach hier nur zu oft mit Klienten zu tun, die die Verordnung eines Coachings nicht auf sich beziehen.

Neben diesen Grundfertigkeiten, die jeder Berater beherrschen sollte werden auch Prozesssteuerungen angesprochen oder der so immens wichtige Bereich der Kollegialen Beratung. Manches davon ist sicher Hausmannskost, wie das Reflecting Team, anderes aber überrascht, wie der Beratermarkt, den Bernd Schmid vorstellt. Lassen Sie mich an dieser Stelle ein Wort über die Autoren verlieren. Das ist schon erste Sahn: Neben den bekannten Herausgebern gehören Eric Lippmann, Christopher Rauen, Christoph Schmidt-Lellek, Jörg Fengler, Sonja Raddatz, Klaus Eidenschink und andere einschlägig Bekannte zum Team.

Kein Wunder, dass die wesentlichen Qualitätsmerkmale eines Coachs thematisiert werden. Dazu zählt natürlich auch die Profilierung. Dieser ist ein eigenes Kapitel gewidmet, das sich vom Marketing über das Selbstbild bis hin zur Portfolioarbeit über die ganze Qualifizierungsphase erstreckt.

Wie ich es vom Verlag managerSeminare gewohnt bin, ist auch hier wieder eine ausgesprochen gute Struktur angewandt. Gleich zu Beginn sind sämtliche Übungen in einem Schnellfinder thematisch gruppiert und den Lerngruppen Anfänger und Fortgeschrittene zugeordnet. Jede Methode bietet übersichtlich neben der Eignung eine mögliche Dauer der Übung, eine Kurzbeschreibung, einen Abschnitt mit Gründen für das Tool, dann die ausführliche Beschreibung und abschließend einen Kommentar und Literatur-, bzw. Medienhinweise an. Neu und besonders stark finde ich die kurze Darstellung eines jeden Tools als Trainingsdesign, die man auch im Internet findet und sich auf diese Weise sein eigenes Curriculum fürs Seminar zusammenstellen kann. Langwieriges Blättern entfällt zukünftig. Braucht man Arbeitsblätter, sind die ebenfalls abgebildet und im Downloadbereich zu finden.